

NR. 247

VIVA ST. PAULI

OFFIZIELLE STADIONZEITUNG
DES FC ST. PAULI



ICH LIEBE DICH, ICH TRÄUM
VON DIR, IN MEINEN
TRÄUMEN BIST DU
EUROPAKUNGSIEGER
DOSH WENN ICH AUFWACH,
FÄLLTS MIR WIEDER EIN,
SPIELST GANZ WOANDERS!
IN LIGA ZWEI!

www.fcstpauli.com



20. SPIELTAG: FC ST. PAULI – SG DYNAMO DRESDEN
ANSTOSS: SONNTAG, 12.2.2017, 13:30 UHR

ABHÄNGIG.
PARTEILICH.
REALISTISCH.



FC ST. PAULI

VS.

DYNAMO DRESDEN

„Der Stoff, aus dem die Träume sind“: Das hat schon William Shakespeare beschäftigt. Kein FCSP-Dauerkartenbesitzer, so viel wir wissen; kommt auch mit seinen Lebensdaten nicht so ganz hin. Schade eigentlich: Will hätte bestimmt fantastische Transparente geschrieben. Und tolle Lyrics für Fangesänge!

So wie der auf unserem Titel. Er hätte Shakespeare garantiert gefallen, denn auch der „Europacupsieger“-Song (gesungen nach der Melodie des „Ärzte“-Klassikers „Teenagerliebe“) handelt vom Stoff, aus dem die Träume sind – und von dem Holz, aus dem das Aufwachen geschnitzt ist: Liga 2! Steht da, bleibt so. Keine Textänderungen! Höchstens, wenn das mit dem Europacupsieg eines Tages mal hinhalten sollte. Oder falls ein Aufstieg zu integrieren ist.

Wenn's bis zu dem auch noch etwas dauert: Das Aufwachen fiel vielen St. Paulianerinnen und St. Paulianern mit Sicherheit in dieser Woche leichter als in der Woche zuvor. Noch steht der FC St. Pauli auf dem letzten Platz – doch die leidenschaftlich erkämpften und erspielten drei Auswärtspunkte aus Braunschweig, gegen den rechnerischen Tabellenersten des Tages, lassen hoffen.

„SG Dynaaaamo, schalala-lalala-laaa“: Wer am 25. Mai des Jahres 2007 am Millerntor war, wird diesen Gesang kaum je aus seinem Kopf bekommen. Denn immerhin war die dauersingende Dresdner Gästekerue Teil des vorletzten Aufstiegs der braun-weißen Vereinsgeschichte. Das 2:2 nach Toren von Charles Takyi und Carsten Rothenbach sicherte am vorletzten Spieltag der Saison den noch fehlen-

den Punkt zum sicheren Aufstieg aus der 3. Liga – der FC St. Pauli war „Back from Hell“, so das Motto des einen Aufstiegsshirts.

„Wir sind zweitklassig“ stand auf Shirt Nummer zwei – und es gilt für den FC St. Pauli nun schon seit zehn Jahren ohne Unterbrechungen. Bei unseren heutigen Gästen war das etwas anders: Erst 2011 folgte Dynamo Dresden dem FC St. Pauli in die 2. Liga, und 2014 ging es für eine Saison wieder nach unten.

Nun aber ist die SG Dynamo wieder da – und hat viele Experten überrascht. Platz fünf nach neunzehn Spieltagen: Das ist für einen Aufsteiger in eine nicht eben schlecht besetzte 2. Liga allerhand, und Ergebnisse wie das 5:0 gegen den VfB Stuttgart im Oktober oder das 2:0 gegen Hannover 96 im September hätten mit Sicherheit enorme Quoten in Sportwettbüros eingespielt.

Das erste große Ausrufezeichen setzte das Team des Ex-Union-Berlin-Trainers Uwe Neuhaus allerdings im DFB-Pokal: Bevor die Dresdner in Runde zwei mit einem 0:1 gegen Arminia Bielefeld ausschieden, kegelten sie im August den Lokalrivalen Rasenballsport Leipzig mit 7:6 nach Elfmeterschießen aus dem Wettbewerb – und das nach einem Halbzeitstand von 0:2.

Starke Moral spielt auch im Dresdner „Basis-Matchplan“

eine wichtige Rolle. Laut dem Regionalportal „Tag24“ sieht er vor, „den Ball so lange wie möglich in den eigenen Reihen zu halten, den Kontrahenten müde laufen zu lassen und damit mürrisch zu machen.“ Mannschaftskapitän Marco Hartmann: „Irgendwann ist der Gegner davon genervt, hat keine Lust mehr.“ Anders als Hartmann, der seinen Vertrag kürzlich bis 2020 verlängerte – und im Winter-Trainingslager laut über neue Ziele nachdachte: „Natürlich ist der Klassenerhalt das Wichtigste. Aber gibst du jetzt der Mannschaft das Ziel ‚Klassenerhalt‘, sagst du jedem: Wenn wir neun Punkte haben, dann ist es vorbei. Dann denkt sich jeder: Okay, neun Punkte holen wir mit der halben Arschbacke.“

Inzwischen hat die SG Dynamo vier weitere Punkte gesammelt, drei gegen Nürnberg (2:1) und einen gegen Union (0:0). Nun trifft sie auf einen Gegner, der vor Jahren ein ganz eigenes Rezept zur Gegnerzermürbung entwickelt hatte: „Permanentes Toreschießen“, so Dietmar Demuth 2001 (nach einer Vorlage von Eduard „Edu“ Preuß). Das Ergebnis damals: Liga 1. Heute würde schon eine Etage tiefer reichen – doch auch in Liga 2 wäre „Treffen wie ein Europacupsieger“ sicher nicht die schlechteste Maßnahme. Ohrwurm dazu: „Ich liebe Dich ... Ich träum von Dir ...“

Text: Christoph Nagel
Foto: Witters

INHALT:

	SEITE
Zum Spiel	2
Heim-Interview mit Lasse Sobiech	3
Spendierhosen/Ehrenwerte Gesellschaft	4
Gäste-Interview mit Fabian Müller	5
Pinnwand/UnterstützerClub	6
Vorspiel	7
Statistik/Tourplan	8
Tabelle/Spieltag/Gegengeraden-Gerd	9
Lauf gegen Rechts/Rabauken	11
Young Rebels	13
1910 e.V.	14
FCSP vor 50, 25, 10 Jahren/Fanshop	15
Fanladen + Kurz notiert + Impressum	16

GEGNERINFOS

WIEDERSEHEN

Nach Stationen beim Halleschen FC und dem FC Brentford stieß im Sommer 2017 ein alter Bekannter zum SGD-Kader: Ex-FCSP-Mittelfeldmann Akaki Gogia war vom vierten bis zum achtzehnten Spieltag in jeder Begegnung dabei – musste dann aber gegen den 1. FC Nürnberg mit einer Wadenverletzung ausgewechselt werden. Ob er am Millerntor antreten kann, war bei Redaktionsschluss noch nicht klar.

AUFBAU

Die starken Leistungen der letzten

Zeit tragen zu einem ungebrochen starken Zuschauerandrang bei der SG Dynamo bei – weshalb Stadt und Verein mit dem Gedanken liebäugeln, das Dresdner Stadion um 13.709 Plätze auf 45.000 zu erweitern.

KOPFLOS

Für einigen Wirbel sorgte beim Dresdner Sieg in der ersten Runde des DFB-Pokals ein männlicher Rinderkopf, der an den Spielfeldrand geworfen wurde (vermutlich als Anspielung auf den großen Ballrasen-Appetit des Gegners, eine andere Verbindung zu Wiederkäuern will uns beim besten Willen nicht einfallen). Das

DFB-Sportgericht verhängte eine Geldstrafe von 60.000 Euro und eine Teilsperre des Dresdner Stadions beim Heimspiel gegen Greuther Fürth.

FLEISSIG

Die meisten Pflichtspiel-Minuten (inklusive DFB-Pokal) hinter Keeper Marvin Schwäbe (1.890) sammelte Mannschaftskapitän Marco Hartmann, der keins der bislang 21 Spiele verpasste (1.878 Minuten). Auf Platz drei, vier und fünf folgen Akaki Gogia (1.789/17) und die Verteidiger Florian Ballas sowie Fabian Müller (beide 1.710/19).

LASSE SOBIECH

"DAS IST DAS SCHÖNSTE AM FUßBALL"

Absoluter Wille im Gästeblock, ein gedeihendes „Pflänzchen“ und einstudierte Standardsituation. Nach dem Erfolg in Braunschweig haben wir uns mit Abwehrspieler Lasse Sobiech unterhalten.

Lasse, Dein Mannschaftskollege Bernd Nehrig sprach von einem „geilen Gefühl“, als er nach dem Spiel in Braunschweig in die Gesichter der braun-weißen Supporter geschaut hat. Wie hast Du diesen Moment empfunden?

Ich hatte dieses „Gefühl“ bereits vor dem Anpfiff. Als wir den Platz zum Aufwärmen betraten und unsere Fans begrüßten. Wir haben bei ihnen den absoluten Willen gesehen und man hätte meinen können, dass sie selber auf dem Platz stehen und fighten wollten. Diese Energie konnten wir mitnehmen. Natürlich ist es dann großartig, als Team in die Kurve zu kommen und mit den Fans abzuklatschen. Die drei Punkte haben sich alle zusammen, Mannschaft und Fans, erarbeitet.

Muss man da aufpassen, dass man nicht zu euphorisch wird?

In der Theorie ja. In unserem Team haben wir aber genug Leute, die ein Auge darauf haben und den Fokus richtig setzen. Sei es im Trainerteam oder bei den Führungsspielern. Es geht darum, aus dieser Situation herauszukommen und deswegen ist es für uns kein Problem, voll konzentriert zu bleiben. Das ist das Gute an der Mannschaft.

Der Tabellenletzte reist zum Liga-Primus und gewinnt mit einer tollen Leistung. Warum überrascht Dich das nicht?

Braunschweig hat eine brutal starke Truppe. Wir machen uns da aber nicht klein, weil wir von unserer Mentalität und Qualität überzeugt sind. Wir haben uns schon seit einigen Wochen besser eingespielt und konnten im Trainingslager noch einen Schritt nach vorne machen. Gerade was die taktische Sicherheit und die Abstimmung angeht. Nun war es wichtig dagegenzuhalten.

Trainer Ewald Lienen ging in der Analyse in die Botanik und sah ein „Pflänzchen“, das gegen den VfB Stuttgart gepflanzt wurde, und nun mit in die Partie nach Braunschweig genommen wird. Welches „Pflänzchen“ meint der Chef?

Das sind dann diese schönen Metaphern. Ich glaube, dass das „Pflänzchen“ bereits seit einigen Spielen gedeiht. Wir kommen durch unser verbessertes Zusammenspiel in die Zweikämpfe und positionieren uns besser. Es können nicht immer drei Punkte sein, aber der Weg in den letzten fünf Spielen war und ist der richtige.

Die Partie war heiß umkämpft. Ein Spiel mit acht Gelben Karten und einigen harten Duellen. Du selbst hast unzählige Zweikämpfe geführt. Genau nach Deinem Geschmack?

Einerseits wollen wir natürlich auch Fußball spielen und den Ball laufen lassen, andererseits bin ich auch Verteidiger. Ich mag es, mich in die Zweikämpfe reinzuhauen, zu fliegen und zu grätschen. Das macht

richtig Bock und entsprechend war das ein Spiel, das nicht nur wichtig war, sondern mir auch sehr viel Spaß gemacht hat.

Dein Tor in der siebten Minute war Deine Premiere in der laufenden Saison. Wie sieht die Gefühlskurve bei Lasse Sobiech aus, wenn er ein derart wichtiges Ding macht?

Die Ecke von Cenk Sahin hatte genau die Flugkurve, wie wir sie im Training auch einstudiert haben. Als ich gesehen habe, dass der Ball reingeht, war die Erleichterung natürlich groß, weil es genau das war, was wir brauchten. Wenn dann die Mitspieler auf dich zu rennen und das Tor feiern und jeder weiß, „jetzt kämpfen wir die restlichen 80 Minuten, um die Führung zu halten“, das ist das Schönste am Fußball.

Wenn Lasse Sobiech sich in diese Flut an Zweikämpfen, ob am Boden oder in der Luft, wirft, sieht man, der Typ trägt diesen Verein im Herzen. Wie hat sich Deine Verbundenheit zum FC St. Pauli entwickelt?

Bereits 2011 wurde ich hier als junger Spieler großartig vom Umfeld, der Mannschaft und den Fans aufgenommen. Das hat mich damals sehr geprägt. Auch als ich wieder ans Millerntor ausgeliehen wurde, was mein ausdrücklicher Wunsch war, habe ich mich einfach richtig wohl gefühlt. So hat sich das langsam entwickelt und diese Wärme möchte ich einfach auch zurückgeben.

Du bist nun auch schon etwas länger hier. Wie definierst Du Deine Rolle in einem Team, in dem auch immer wieder junge Spieler ins kalte Wasser geschmissen werden?

Ich sehe da nicht nur mich, sondern den gesamten Mannschaftsrat als Ansprechpartner. Wir sind offen für jeden, der kommt. Außerdem gehen wir auch auf die Jungs zu, wenn wir das Gefühl haben, das was sein könnte. Aber man muss auch sagen, dass die Spieler, die bisher in dieser Saison debütiert haben, es echt gut gemacht haben. Da können wir sie nur bestätigen und beglückwünschen.

Mit Dynamo Dresden kommt eine Mannschaft ans Millerntor, die aktuell sehr gut drauf ist. Was braucht es, um dieses Team zu stoppen?

In erster Linie vollen Einsatz, Aggressivität gegen den Ball und spürbare Leidenschaft. Außerdem wäre die Kombination aus einem Tor und einer sehr guten Abwehrleistung nicht schlecht.

Vielen Dank für das Gespräch, Lasse!

Text: Lennart Förster
Foto: Witters



„WIR GENIEßEN DEN MOMENT“

Dynamo Dresden spielt als Aufsteiger bislang eine überragende Saison und Fabian Müller hat seinen Anteil daran. Seit Sommer 2015 trägt der 30-Jährige das Trikot der SGD und ist aus der Startelf der Neuhaus-Elf kaum wegzudenken. Wir sprachen mit Müller über Dynamos Höhenflug, den möglichen Aufstieg und das heutige Spiel gegen unseren FCSP.

Moin moin, Fabian. Nach einer überragenden Drittliga-Saison mit nur zwei Niederlagen in 38 Spielen läuft es in Liga zwei bislang auch bestens für Euch. 31 Punkte nach 19 Spielen bedeuten für einen Aufsteiger einen richtig starken fünften Platz. Kannst Du uns Ever Erfolgsgeheimnis mal erklären?

Unser Erfolg ist im Zusammenhalt unserer Mannschaft begründet, und in der Philosophie, wie wir Fußball spielen wollen. Ein Großteil der Jungs hat daran mitgearbeitet, dass wir in der vergangenen Saison souverän aufgestiegen sind. Wir haben uns in den zurückliegenden eineinhalb Jahren Vertrauen in unser Spiel erarbeitet, welches darauf angelegt ist, dass wir viele Pässe spielen, lange Ballbesitz haben und den Gegner früh unter Druck setzen wollen. Wir wollen immer den Ball haben, leben von Emotionen und dem Willen, jedes Spiel zu gewinnen. Dass das auch in der 2. Bundesliga so gut funktioniert, war vor der Saison aber noch nicht abzusehen. Wir genießen den Moment.

Beim 1. FC Nürnberg habt Ihr zum Auftakt 2:1 gewonnen, gegen Union Berlin zuletzt 0:0 gespielt. Wie bewertest Du Eurem Rückrundenstart?

Wir können zufrieden damit sein, auch wenn wir gern unser Heimspiel gegen Union Berlin gewonnen hätten. Aber vier Punkte aus zwei Spielen sind zum Rückrundenauftakt eine sehr gute Bilanz für einen Aufsteiger. Wir werden auch in unserer jetzigen Situation nicht größenwahnsinnig, und vergessen nicht, wo wir herkommen.

Weil Braunschweig und Hannover in der Vorwoche verloren haben, beträgt der Rückstand auf die Aufstiegsränge nur noch vier Punkte. Habt Ihr Euch inzwischen ein neues Saisonziel gesetzt? Ist das Wort Aufstieg bei Euch ein Thema oder noch tabu?

Wir haben uns weder ein neues Saisonziel gesetzt, noch ist ein Wort bei uns tabu. Wir sind Leistungssportler und wollen als Mannschaft das Bestmögliche aus dieser Saison rausholen. Wir haben uns das Selbstverständnis und den Glauben erarbeitet, jedes Spiel gewinnen zu können, auch wenn das nicht immer klappt, weil die Qualität in der 2. Liga nicht nur in der Spitzengruppe sehr hoch ist. Aber wir müssen den Anspruch haben, immer alles für den Erfolg zu geben, dann schauen wir mal, was nach 34 Spieltagen rauskommt.

Du hast Dich nach fünf Jahren bei Erzgebirge Aue nach dem Abstieg in die 3. Liga im Sommer 2015 für einen Wechsel zu Dynamo Dresden, damals ebenfalls Drittligist, entschieden. Brauchtest Du eine Luftveränderung?

Ja, ich brauchte und wollte eine Luftveränderung. Es war für mich als damals 28-Jähriger vielleicht die letzte Chance, nochmals auf diesem Niveau eine ganz neue Erfahrung zu sammeln, die mich sportlich sehr gereizt hat. Ich habe in Dresden und bei Dynamo das gefunden, was ich mir gewünscht hatte. Wir spielen immer vor vollen Rängen, haben ein unglaublich leidenschaftliches Publikum, spielen in einer wunderschönen und fußballverrückten Stadt. Mehr kann man als Fußball-Profi nicht haben.

In Dresden hast Du Dich sofort zu einem Leistungsträger entwickelt und nur selten in der Startelf gefehlt. Warum passen Fabian Müller und Dynamo Dresden so gut zusammen?

Die Frage musst du Uwe Neuhaus stellen. Er entscheidet, welche Spieler Woche für Woche auf dem Platz stehen. Wir haben auf allen Positionen sehr viel Qualität in der Mannschaft, da ist es keine Selbstverständlichkeit, dass man auf dem Platz steht. Ich gebe wie jeder andere im Team Woche für Woche Vollgas, um meinen Platz zu verteidigen.

Gegen Nürnberg und Union hinten rechts in der Viererkette, die komplette Hinrunde aber Linksverteidiger – was gefällt Dir besser? Welche Besonderheiten bringt das Links-Rechts-Wechselspiel mit sich?

Ich fühle mich auf beiden Außenbahnen sehr wohl und habe schon während meiner gesamten Karriere auf beiden Positionen immer mal wieder gespielt. Ich bin flexibel, habe mich an dieses Wechselspiel gewöhnt, und es ist mir wirklich egal, auf welcher Seite ich zum Einsatz komme. Priorität hat für mich persönlich, dass ich auf dem Platz stehe.

29.350 Zuschauer waren es bei Eurem 1:0-Erfolg im Hinspiel, 29.546 werden es heute im wieder einmal ausverkauften Millerntor sein. Wie wichtig ist die Rolle der Fans für Dich?

Wie bereits erwähnt, sind unsere Fans etwas Besonderes in der 2. Bundesliga. Wie wir als Mannschaft bei Heim- und Auswärts-spielen unterstützt werden, ist der pure Wahnsinn. Die Lautstärke bei unseren Heimspielen ist atemberaubend, das weiß ich aus

eigener Erfahrung, als ich als Gast in unserem Hexenkessel aufgelaufen bin. Es ist ein echtes Privileg, für solch positiv verrückte Fans Fußball spielen zu dürfen. Die Identität und der Kult um Dynamo Dresden sind zu einem großen Stück in der einzigartigen Fankultur begründet. Da gibt es nicht viele Vereine in der 2. Liga, aber der FC St. Pauli und Union Berlin gehören sicher dazu.

Ihr wollt oben dranbleiben, unsere Kiezkicker den Rückstand auf die Nichtabstiegsplätze verkürzen. Was für ein Spiel erwartest Du heute?

Ich erwarte eine enge und umkämpfte Partie zwischen zwei Mannschaften, die sich nichts schenken werden und das Spiel unbedingt für sich entscheiden wollen. Ich hoffe, dass wir etwas Zählbares aus Hamburg mit nach Dresden nehmen und unsere Serie fortsetzen können.

Text: Hauke Brückner
Foto: Witters

UMZUGS- VERGÜNSTIGER!

**LKW ab
44,-/Tag**





STARCAR
Autovermietung

STARCAR
Autovermietung

City-Süd Tel: 040 / 21 97 17 0	Wandsbek Tel: 040 / 65 69 59 5	Eppendorf Tel: 040 / 46 88 30 0
Bergedorf Tel: 040 / 72 56 06 0	Jenfeld Tel: 040 / 68 86 03 90	Osdorf Tel: 040 / 42 23 79 90 0
Heimfeld Tel: 040 / 85 40 16 0	Billstedt Tel: 040 / 65 38 95 89	Altona Tel: 040 / 42 23 64 00
Harburg Tel: 040 / 46 00 06 0	Langenhorn Tel: 040 / 86 69 02 60	

genbrug

 ge
braucht
waren
kauf
haus.

 Schulterblatt 116

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst
für alte, kranke und behinderte Menschen
in St. Pauli, Neustadt und angrenzenden Stadtteilen

Kohlhöfen 29 · 20355 Hamburg
Tel 040 / 34 56 96 · Fax 040 / 41 09 58 92
www.apd-knoll.de · pdl@apd-knoll.de

PFLEGEDIENST
KNOLL

Wir sind für Sie da!

HIER KÖNNTE IHRE
ANZEIGE STEHEN!

Information und Anzeigenannahme:
Andreas Kaiser, Tel. 040 - 765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com

Exklusiv bei uns:

Störtebeker-
Seefahrergelage

3 1/2 Std. Kreuzfahrt mit riesigem, maritimem Programm
6-Gänge-Menü mit kalten und warmen Speisen und Getränken inklusive

Termine 2017: 20.01./ 24.03./ 28.04./ 26.05./ 23.06./ 21.07./
22.09./ 20.10./ 17.11./ 18.11./ 24.11./ 25.11./ 01.12./ 02.12./
08.12./ 09.12./ 14.12./ 15.12./ 16.12. - weitere Termine auf Anfrage

www.elbe-erlebnistours.de
• Tel.: 040-219 46 27 •

69,90 €
p.P.

FCSP

WIR SIND DER UNTERSTÜTZER CLUB

FahnenFleck GmbH & Co. KG | Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Knoll | Holiday Travel by Karstadt | Reisebüro Sydow | cohen+dobernigg BUCHHANDEL | Jungbluth Piercing + Tattoo | sternklar GmbH | Junges Hotel Hamburg | GZN Glaszentrum Nord GmbH | Last Personal Planung GmbH | Trentmann-Gromotka GmbH Orthopädieschuhtechnik | northern lights text & kommunikation GmbH | Café Libertad Kollektiv eG | Reisebüro FAIRLINES | STURM und DRANG GmbH | Imbiss bei Schorsch | Europcar Autovermietung GmbH | Paradies Optik | KAIFU Fahrschule | dasAundO GmbH - Web & App Lösungen | die WerteKöche - Agentur für Kochen und Kommunikation | ARCOTEL Onyx Hamburg | Rechtsanwalt Oktay Uzun | FRAULEIN BOB FRISEUR | a&c Druck und Verlag GmbH | Jens Witt, Fa. Wackelpeter | Höhenarbeiten und Montageservice Ralph Wagner | „Kleine Pause“, Inh. Thorsten Clorius | Outdoor Cine GmbH | Ambulanter Pflegedienst für Wacken und Umgebung GmbH | Brooklyn Soap GmbH | MY PLACE Hotel | St. Cosmas-Apotheke in der Endoklinik | Elektroinstallation Frank Schwartz | PHILU Präsente mit Pfiff! Werbemittelhandel Rabe | Rollerambulanz | MENSCHENZOO | AluMark GmbH | Diakonie St. Pauli gGmbH | Laudert GmbH & Co. KG | Stockholm Catering Hamburg GmbH | Pflegediakonie Hamburg-West/ VSHolstein gGmbH | Wilhelm Borchert GmbH | Flash-U Agentur für Fotoautomaten | VBZ GmbH Hamburg | K2KONZEPT GmbH | Ambulanter Pflegedienst Da-Heim | Monday Consulting GmbH | Lieblings CaféBar | Herzblut St. Pauli | St. Pauli Textilreinigung e.K. | Karten-Terminal-Service oHG | GODDE-BETON GmbH | Adelante GmbH Umzüge | Millerntor-Kneipe | Galaxy Reisen | Gustav Jerwitz Künstlerbedarf GmbH & Co. KG | BernsteinBar | Mädchenfilm GbR | rumpdialog Werbeagentur | Sailing and More - Segeln erleben | FOX-Kosmetik Vertriebsges. mbH | Hallo Pizza, Jankowski & Kaya GbR | REDPACK Brand Design GmbH | Schmuck für's Leben, Judith Lotter | bolasco Import GmbH | Martin Goerlich - Bilanzbuchhalter IHK | Faire Zeiten GmbH | Fahrschule Nils Larsen | FM-Technik GmbH | Lüders & Stange KG | Kfz-Rep. Werkstatt A. Godenrath | August Harms GmbH & Co. KG | OST & FERN Reisedienst GmbH | REGIO-IMMOBILIEN, Inh. Karsten Prielipp | PMP Vermögensmanagement - Donner & Reuschel Luxemburg S. A. | House of PM GmbH | STÜDITEMPS GmbH | abj Architekten Bauingenieure Jäger, Benson und Partner | Postalo GmbH | Universal Container Service GmbH | W. Klein Elektrotechnik GmbH | Wohnungsunternehmen Theo Urbach GmbH & Co. KG | Kantstein Architekten Busse + Rampendahl Partnerschaftsgesellschaft mbB | Grundeigentümer-Versicherung VVaG | Hansa Funktaxi eG 211211 | Restaurant Südhang | Die Rösterei Coffeum | CHG-MERIDIAN AG | BZE Ökoplan | HARMS ...ihr Büroinrichter | Keysolution4U - Die Schlüssellösung für Dich! | Rammin & Dierks GbR Gebäudemanagement | WE LOVE artbuying GmbH | Evers-Druck GmbH | Hanseatisches Baukontor GmbH | Dipl.-Volkswirt Ragnar Schnellbacher Steuerberater | Claus Kröger e.K. | Köster Marine Proteins GmbH | Schlüssel-Reese GmbH | Die Schaumstoffschwester Lübeck GmbH & Co. KG | Uwe Warnecke Sanitärtechnik GmbH | polargold GmbH | tp traffic-partner | Heinrich F. Weise KG - Grafischer Betrieb & Verlag | quadcore GmbH | YoHo - the young hotel | Hansa Vital GmbH | Schiller-Friseur | flané GmbH | Hanot e.K. | Aplanat Mietstudios Hamburg GmbH | VSH Vorratsschutz und Hygiene GmbH | Elektro Schmelzer | Siemke & Co. Brücken- & Ingenieurbau GmbH | EuroKavtion Service EKS GmbH | antea ag | Elektro 2000 Elektrotechnik GmbH | ausfahrt.com ApS | nawes GmbH & Co. KG | HONICO eBusiness GmbH | No-Stress-Training GbR | PIAS Germany GmbH | Hamburger Kiezfutter | mlv Werbeagentur GmbH | Anni Steinhagen-Immobilien, Inh. Claudia Steinhagen-Staben e.K. | Baseler Hof GmbH & Co. KG | Süd-Nord Kontor GmbH | Maack Feuerschutz GmbH & Co. KG | Stoffkontor Jenny Brodersen GmbH | Gesundheitshafen hamburg. | Die Bildbeschaffer GmbH | slf software GmbH | Linnich + Mahn Zahntechnisches Labor GmbH | brink & martens GmbH | SFG (Kommunikation+Design) | GO SIMPLE LIMITED GRÜNDUNG | FALC Immobilien Hamburg | KLINDT WORTH GmbH | ACP IT Solutions AG | six million glasses | handwerktechnikdesign | SM-Filmdienst Hamburg | Pilatesstudio Alsterdorf | ARTE Express, Sascha Artemenko | two S GmbH | WINDWARD INSURANCE BROKER GmbH | ATLAUA Shipping GmbH | Oellerking Gebäudeservice | Net Inventors GmbH | Maximum Value GmbH - der PolicenverbESSERer | Dirk Struwe Medienvermarktung | Brütt Kühllogistik GmbH | LeuchtTek GmbH | Blitzräume | Elektro-Gemeinschaft Hamburg | Red Carpet Event | Jörg F. Hohage Reinigungs-Service | Fihum-Gesellschaft m.b.H. | LKW-Fahrer-gesucht.com

www.unterstuetzerclub.com

KLASSENKAMPF AUF DER ALM



VS.



GEGNERINFOS: Arminia Bielefeld

Stadion	Schüco-Arena
Anschrift	Melanchthonstraße 31 a
33615 Bielefeld	18.000
Fassungsvermögen	26.137
Zuschauer D	16.621
Entfernung vom Millerntor	251 km
Höhe über NN	118 m
Wurst	Bratwurst 2,30 €
Bier	Krombacher 3,00 €
Stadionhymne	„Arminia-Hymne“

**SONNTAG
19.2.2017
13:30 UHR**

Nach den harten Brocken zum Rückrundenstart wartet auf die Boys in Brown mit Arminia Bielefeld nun ein direkter Mitbewerber um den Klassenerhalt. Die Ostwestfalen stehen momentan auf dem Relegationsplatz.

Auf der Alm schnuppern sie seit dem Jahreswechsel so langsam ein bisschen Morgenluft. Denn nach drei verlorenen Ligapartien in Folge konnten sich die Bielefelder mit dem 2:1-Erfolg gegen 1860 München endlich einmal wieder mit drei Punkten belohnen und in Schlagdistanz zu den Münchner Löwen bleiben. Also hieß es erstmal tief durchatmen bei Coach Jürgen Kramny, der Mitte November zur Arminia gestoßen war, nachdem die Entlassung von Rüdiger Rehm zu einer längeren, konfusem Trainersuche geführt hatte.

Immerhin neun Punkte fuhr Kramny mit seinem Team seitdem ein, einen Zähler mehr als seine Vorgänger zusammen. Doch momentan reicht diese Ausbeute dennoch nur

für den Relegationsplatz 16. Von dort soll es weiter nach oben gehen, dafür wurde in der Winterpause für die Offensivabteilung Sören Brandy aus Berlin geholt, dahinter soll im Mittelfeld Neuzugang Reinhold Yabo die Fäden ziehen. Der 24-Jährige war zuletzt in Salzburg unter Vertrag und ist nun bis zum Sommer nach Ostwestfalen ausgeliehen, um den Klassenerhalt zu sichern. Bisher trägt Fabian Klos die Hauptlast der Torjägerei in Bielefeld, achtmal traf der Stürmer insgesamt, zuletzt in vier Spielen in Folge. Gegen 1860 traf er doppelt und avancierte so zum Matchwinner.

Das nennt man gut in Form. Schwächelnder ist da schon die Abwehr, doch für die Defensive konnte Kramny niemanden verpflichten,

dabei ist sie mit schon 34 Gegentoren durchaus als löchrig zu bezeichnen, nur Aue fing sich mehr Treffer ein.

Für höchste Spannung ist bei Partien mit Bielefelder Beteiligung auf jeden Fall gesorgt, denn keine der letzten sieben Begegnungen endete mit mehr als einem Tor Unterschied, ein Unentschieden war gar nicht dabei. Knapp war es auch im Hinspiel am Millerntor, am Ende siegte Ewalds Truppe mit 2:1 durch einen Last-Minute-Treffer von Cenk Sahin. Wenn die Spannung so endet – dann gerne wiederholen!

Text: Moritz Piehler

Schluss mit den guten Vorsätzen.



Zusammen
nur
2. EUR
Pfandfrei*



Filialen findet Ihr auf www.okpunktstrich.de/de/storefinder/

*2 x ok.- energy drinks nach Wahl +
1 x Tyrrells Chips Sea salted oder
sea salt & vinegar 40 g.
2,67 EUR/11 · 1,67 EUR/100 g, Pfandfrei
Solange der Vorrat reicht.



Rückennummer	Name	Vorname	Einsätze	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Ballkontakte	Pässe	Fehlpassse	Torschüsse (gehalten)	Vorlagen	Tore	Zweckämpfe	gewonnen (in %)	verloren (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpaten
TOR																				
1	Heerwagen	Philipp	5	1		419	167			70%										Heiko Lübberstedt
30	Himmelmann	Robin	15		1	1291	623			66%										David Kufahl
33	Brodersen	Svend																		Dieter Kleist
ABWEHR																				
2	Hedenstad	Vegar Eggen	14	1	1	1266	867	471	144	11			234	50	50	20	1			Martin Rother
3	Sobiech	Lasse	16	1	1	1348	983	721	216	16		1	351	61	39	29	4			Jörg Fritzsche
4	Ziereis	Philipp	6		2	463	253	166	47	3	1		80	61	39	6	2			Stefan Haberlandt
5	Keller	Joel	5	1	0	388	317	216	68	2	1		70	50	50	7	1			Bastian Weidlich
15	Buballa	Daniel	15	2	2	1131	835	462	137	4			239	55	45	14	5			Dierk Schulz
16	Hornsuh	Marc	11	1	1	934	576	413	101				170	51	49	11	1			Stefan Kostrewa
26	Gonther	Sören	10	2	1	699	504	379	50	6			127	51	49	7				Franz Steinberger
27	Kalla	Jan-Philipp	6	1	4	384	201	120	41	3			102	57	43	5	3			Uwe Becker
35	Koglin	Brian	2		1	156	130	79	29	2			35	54	46					
39	Park	Yi-Young	2			180	125	68	20	3			43	58	42	1				
MITTELFELD																				
6	Christopher	Avevor	7	2	2	379	161	111	18	1			67	43	57	7				Manuela Gibson-Avevor
7	Nehrig	Bernd	17	1	5	1382	876	613	144	18		1	334	52	48	29	7			Bernd Fischer
8	Dudziak	Jeremy	8	3	1	497	290	169	43	4			108	53	47	3				Steffen Ehrt
10	Buchtman	Christopher	16		3	1230	779	487	112	18		2	232	56	44	19	2			Tom & Marc Lindemann
13	Miyachi	Ryo	12	5	6	516	219	105	41	8	1		147	44	56	9				K.Pohlens & A. Spiegel
14	Moller Dæhli	Mats	2		2	133	69	57	17	1			26	42	58					Rainer Bohlmann
20	Neudecker	Richard	7	4	2	349	204	128	30	8			92	47	53	8	1			Daniel Siemers
22	Sahin	Cenk	14	8	1	755	463	215	92	12		3	250	44	56	18	6			K.Pohlens & A. Spiegel
23	Flum	Johannes	2			180	102	79	35				37	41	59	3	1			Markus Steinberg
25	Rosin	Dennis	2		2	122	89	64	15	1			41	51	49	2				Larissa Klaffke
28	Sobota	Waldemar	17		8	1378	724	463	150	17	2		307	43	57	16	3			Andreas Petersen
31	Litka	Maurice	5	3	2	198	127	70	30	2	1		75	45	55	3	1			Jan-Hendrik Rose
37	Choi	Kyoungrok	12	2	6	879	403	261	54	11	1		190	44	5	6	2			Helmut Grahli
ANGRIFF																				
11	Bouhaddouz	Aziz	14	2	2	1119	555	316	138	44	1	5	386	45	55	25	3			Ira & Arne
18	Thy	Lennart	2		1	171	81	48	21				53	50	50	1				Karsten Kroig
24	Empen	Nico	2	2		62	27	11	6				18	50	50	1				Glenn & Peter Friedrichsen
29	Schneider	Jan-Marc																		
34	Ducksch	Marvin	10	6		452	241	163	52	16		1	123	46	54	5				Rainer Bohlmann
TRAINER																				
EL	Lienen	Ewald																		Frank & Julia Schäfer
OJ	Janßen	Olaf																		
AR	Ramdane	Abder																		
MH	Hain	Mathias																		



TOR		
1	Schubert, Markus	
14	Kornetzky, Jean-Francois	
25	Schwäbe, Marvin	
ABWEHR		
4	Modica, Guiliano	
7	Kreuzer, Niklas	
8	Teixeira, Nils	
16	Heise, Philip	
18	Müller, Jannik	
20	Müller, Fabian	
23	Ballas, Florian	
40	Berko, Erich	
MITTELFELD		
2	Gogia, Akaki	
5	Konrad, Manuel	
6	Hartmann, Marco	
10	Stefaniak, Marvin	
11	Aosman, Alias	
17	Lambertz, Andreas "Lumpi"	
21	Starostzik, Hendrik	
29	Fluß, Robin	
33	Hilßner, Marcel	
36	Hauptmann, Niklas	
ANGRIFF		
9	Väyrynen, Tim	
11	Kutschke, Stefan	
37	Testroet, Pascal	
TRAINER		
Trainer: Neuhaus, Uwe		
Co-Trainer: Nemeth, Peter		
Stand: 7.2.2017		

WIRD PRÄSENTIERT VON

TOURPLAN

SPT.	DATUM	ZEIT	PAARUNG	ERG. TORSCHÜTZEN	SCHIEDSRICHTER	ZUSCH.	TAB.
1	8.8.	20:15	VfB Stuttgart : FC St. Pauli	2:1 Bouhaddouz (28.), Maxim (67.), Gentner (87.)	Brand	60.000	13
2	13.8.	15:30	FC St. Pauli : Eintracht Braunschweig	0:2 Kumbela (40.), Biada (67.)	Dankert	29.546	18
Pokal	19.8.	20:45	VfB Lübeck : FC St. Pauli	0:3 Hedenstad (16.), Gonther (61.), Ducksch (88.)	Thomsen	13.000	
3	28.8.	13:30	SG Dynamo Dresden : FC St. Pauli	1:0 Lambertz (7.)	Gräfe	29.350	18
4	10.9.	13:00	FC St. Pauli : Arminia Bielefeld	2:1 Bouhaddouz (38.), Schuppan (50.), Sahin (90.)	Kempter	29.546	14
5	18.9.	13:30	Karlsruher SC : FC St. Pauli	1:1 Bouhaddouz (32.), Diamantakos (57.)	Hartmann	14.686	14
6	22.9.	20:15	FC St. Pauli : TSV 1860 München	2:2 Buchtman (16.), Liendl (70. FE), Nehring (76.), Victor Andrade (77.)	Kampka	29.000	14
7	26.9.	20:15	Union Berlin : FC St. Pauli	2:0 Hosiner (12.), Redondo (42.)	Osmers	22.012	15
8	1.10.	13:00	Hannover 96 : FC St. Pauli	2:0 Karaman (75.), Klaus (90.+3)	Brych	49.000	18
9	14.10.	18:30	FC St. Pauli : Erzgebirge Aue	1:2 Ducksch (3. FE), Köpke (39.), Breikreuz (90.)	Dr. Drees	29.075	18
10	22.10.	13:00	SV Sandhausen : FC St. Pauli	3:0 Höler (26.), Pledl (45.), Wooten (72.)	Badstübner	6.653	18
Pokal	25.10.	20:45	FC St. Pauli : Hertha BSC	0:2 Weiser (42.), Stocker (54.)	Aytekin	29.123	
11	31.10.	20:15	FC St. Pauli : 1. FC Nürnberg	1:1 Buchtman (6.), Burgstaller (20.)	Osmers	29.546	18
12	7.11.	20:15	Würzburger Kickers : FC St. Pauli	1:0 Hedenstad (ET 84.)	Winkmann	13.080	18
13	20.11.	13:30	FC St. Pauli : Fortuna Düsseldorf	0:1 Buballa (ET 36.)	Siebert	29.546	18
14	26.11.	13:00	1. FC Heidenheim : FC St. Pauli	2:0 Schnatterer (20. + 81. FE)	Cortus	13.000	18
15	2.12.	18:30	FC St. Pauli : 1. FC Kaiserslautern	0:0	Hartmann	29.037	18
16	11.12.	13:30	SpVgg Greuther Fürth : FC St. Pauli	0:2 Bouhaddouz (64.), Sahin (90.+1)	Willenborg	10.015	18
17	17.12.	13:00	FC St. Pauli : VfL Bochum	1:1 Mlapa (19.), Bouhaddouz (74.)	Zwayer	29.546	18
18	29.1.	13:30	FC St. Pauli : VfB Stuttgart	0:1 Carlos Mane (84.)	Schröder	29.546	18
19	5.2.	13:30	Eintracht Braunschweig : FC St. Pauli	1:2 Sobiech (7.), Sahin (84.), Abdullahi (90.+6)	Dietz	22.775	18
20	12.2.	13:30	FC St. Pauli : SG Dynamo Dresden				
21	19.2.	13:30	Arminia Bielefeld : FC St. Pauli				
22	27.2.	20:15	FC St. Pauli : Karlsruher SC				
23	4.3.	13:00	TSV 1860 München : FC St. Pauli				
24	10.3.	18:30	FC St. Pauli : Union Berlin				
25	18.3.	13:00	FC St. Pauli : Hannover 96				
26	31.3.	18:30	Erzgebirge Aue : FC St. Pauli				
27	4.4.	17:30	FC St. Pauli : SV Sandhausen				
28	7.4.	18:30	1. FC Nürnberg : FC St. Pauli				
29	15.-17.4.		FC St. Pauli : Würzburger Kickers				
30	21.-24.4.		Fortuna Düsseldorf : FC St. Pauli				
31	28.-30.4.		FC St. Pauli : 1. FC Heidenheim				
32	5.-8.5.		1. FC Kaiserslautern : FC St. Pauli				
33	14.5.	15:30	FC St. Pauli : SpVgg Greuther Fürth				
34	21.5.	15:30	VfL Bochum : FC St. Pauli				

SCHÖNSTE FLATRATE DER WELT: FCSP- DAUERKARTE.

In diesem Sinne: Forza!

St. Pauli ist der Star.



congstar

**WICHTIGES
ZEICHEN GEGEN
DISKRIMINIERUNG
UND FREMDENHASS**

28.05.17 6. LAUF
**GEGEN
RECHTS**

7,4 km linksrum



um die Alster

Anmeldung: www.fcstpauli-marathon.de/gegenrechts

Es ist einer der wichtigen Termine im Jahreskalender des FC St. Pauli: Am 28. Mai 2017 startet an der Alster der 6. Lauf gegen Rechts. Die Marathonabteilung der Braun-Weißen organisiert diesen 7,4-Kilometerlauf linksrum um die Alster.

Mit diesem Lauf will die Marathonabteilung wieder ein starkes Zeichen gegen den Rechtsruck im Land setzen. Gerade vor der Bundestagswahl in diesem Jahr geht es darum, gemeinsam Flagge gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung zu zeigen und das Feld nicht den rassistischen Hetzern der AfD, den Rechts-

populisten, Reichsbürgern, besorgten Bürgern oder deutschen Patrioten mit ihren tumben Parolen zu überlassen. Vielmehr wollen wir als Verein für bunte Vielfalt und Toleranz, für Weltoffenheit und eine Willkommenskultur in unserer Gesellschaft einstehen, die mit offenen Armen aufnimmt statt auszugrenzen.

Dass dieser Lauf mehr ist als ein reines Sportereignis zeigten auch die Teilnahmen unterschiedlichster Gruppen bei den letzten Läufen sowie die Teilnehmer aus dem Verein: Neben Spielern wie Jan-Philipp Kalla oder Marc Hornschuh waren auch Vertreter von Präsidium und Aufsichtsrat und der Geschäftsstelle sowie anderen Abteilungen mit dabei und dokumentierten somit, dass der Kampf gegen Rechts-extremismus und Diskriminierung vom gesamten Verein mit Leben

gefüllt wird. Knapp 2.000 Läuferinnen und Läufer folgten dem Aufbruch im letzten Jahr und machten sich stark für demokratische Werte.

Die Anmeldung für den Lauf Ende Mai läuft bereits. Anmelden können sich interessierte Läuferinnen und Läufer auf der Website der Marathonabteilung unter www.fcstpauli-marathon.de.

Die bei dieser Veranstaltung gesammelten Gewinne gehen in voller Höhe als Spende an das Hamburger Bündnis gegen Rechts sowie Flüchtlings- und antirassistische Initiativen. Damit wird diese wichtige Arbeit unterstützt, denn der Kampf gegen Faschismus, Rechtspopulismus und Fremdenhass kostet nicht nur Kraft und Mut, sondern auch Geld.

Text: FC St. Pauli Marathon

BASKETBALL



**RABAUKEN ALS
GLÜCKSBINGER
ZU GAST BEI DEN
HAMBURG TOWERS**

Beim Heimspiel der Hamburg Towers am Sonnabend (4.2.) hatten zwölf Rabauken die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Team der Rabauken die Inseleparkhalle in Wilhelmsburg zu betreten, um einen Blick über den Tellerrand des Fußballs zu werfen. Als Gegner hatten die Towers an diesem Abend die Uni Baskets aus Paderborn vor der Brust.



Text: Alexander Timm
Foto: Lukas Schroll

Nachdem sich die Kids knapp eine Stunde vor Tip Off in Wilhelmsburg trafen, um sich ausgiebig in Stimmung zu bringen, wurde auch auf dem Court schnell klar, dass der Besuch der Rabauken nicht nur ihnen selbst, sondern auch den großen Jungs auf dem Parkett gut tun würde – zumindest ein wenig. Von der ersten Minute an war das Spiel optimal, um den Kids aus St. Pauli mehr Lust auf die teils noch nie erlebte Sportart Basketball zu machen. Nach fast drei Stunden mit vielen neuen Eindrücken, einer überragenden Stimmung in der Inseleparkhalle und einem souveränen Sieg der Towers machten sich die

Kids und Betreuer wieder auf in Richtung Norden – allerdings scheint klar, dass es für viele nicht der letzte Besuch beim Nachbarn aus Wilhelmsburg war. Für alle, die sich zudem neben dem runden Leder am Fuß auch mal an dem etwas griffigeren Orangenen mit den Händen probieren wollen, haben die Rabauken noch Plätze in den gemeinsam mit den Hamburg Towers durchgeführten, sportartenübergreifenden Basketball-/Fußballcamps Anfang März und Ende August frei.

Weitere Infos und die Möglichkeit, sich für diese anzumelden, findet Ihr auf rabauken.fcstpauli.com

FC ST. PAULI RABAUKEN

powered by:





UNDER ARMOUR.

WELCOME HELL.



I WILL.™



U23 PUNKTET IN LÜBECK, U19 VERLIERT IN OSNABRÜCK

In der Vorwoche starteten mit unserer U23 und U19 die ersten beiden braun-weißen Nachwuchsteams ins neue Jahr. Während die U23 nach starker Leistung beim VfB Lübeck einen Zähler holte, musste sich unsere U19 beim VfL Osnabrück mit 1:2 geschlagen geben.

Nachdem bereits zum dritten Mal das Heimspiel unserer U23 gegen Borussia Hildesheim abgesagt werden musste, gastierten die Kiezkicker in der Vorwoche beim Tabellenzweiten VfB Lübeck. Hier zeigten die Braun-Weißen eine gute Leistung, die am Ende mit einem Zähler belohnt wurde. Bereits nach acht Minuten erzielte Jan-Marc Schneider per Kopf nach einer Ecke das 1:0. Es war der achte Saisontreffer des Angreifers. Vorne blieb die Philipkowski-Elf stets gefährlich, der zweite Treffer gelang ihr aber nicht. Hinten verhinderte Svend Brodersen mit zwei starken Paraden binnen 60 Sekunden den Ausgleich des VfB (37., 38.). Nach einer guten Stunde war Brodersen dann aber machtlos, als Marcello Meyer einen Foulelfmeter zum 1:1 verwandelte (64.). Die Kiezkicker

steckten den Rückschlag aber sehr gut weg und waren drauf und dran, nach mehr als 17 Jahren den ersten Sieg gegen die Lübecker zu schaffen. Doch Sirlord Conteh (68.), Marian Kunze (73.) und Dennis Rosin (77.) vergaben allesamt aussichtsreich und so blieb es beim 1:1. „Die Jungs haben das richtig gut gemacht und stark gespielt“, lobte Philipkowski seine Elf nach ihrem Auftritt an der Lohmühle.

Am gestrigen Sonnabend (11.2.) gastierte die SV Drochtersen/Assel an der Hoheluft. Wie die Partie ausgegangen ist, erfahrt Ihr unter www.fcstpauli.com. Um die nächsten drei Punkte in der Regionalliga Nord geht's am Sonnabend (18.2., 13 Uhr), dann tritt unsere U23 beim VfL Wolfsburg II an. Nicht mehr an Bord unserer U23 ist Furkan Pinarlik. Der Mittelfeldspieler, der von kleinauf immer das braun-weiße FCSP-Trikot getragen hatte, wechselte zum Oberligisten TSV Wedel. Alles Gute, Furkan!

Auch in der A-Junioren Bundesliga Nord/Nordost rollt der Ball wieder, in der Vorwoche gastierte unsere U19 beim VfL Osnabrück. Gegen die Lila-Weißen musste sich das Team von Coach Remi Elert trotz guter Leistung mit 1:2 geschlagen geben. Der VfL führte nach

Treffern von Denis Rosum (11.) und Steffen Tigges (71.) mit 2:0. Rasmus Tobinski konnte sieben Minuten vor dem Abpfiff noch verkürzen, zum Remis reichte es nicht mehr. Gestern empfing die Elert-Elf Hertha BSC, am Sonnabend (18.2., 13 Uhr) steht dann das Gastspiel bei Hannover 96 auf dem Programm.

Am heutigen Sonntag (Anstoß: 14 Uhr) will unsere U17 im Nachholspiel gegen Tennis Borussia Berlin drei Zähler einfahren. Mit dem siebten Saisonsieg kann die Elf von Trainer Timo Schultz an Hertha BSC, Holstein Kiel und dem 1. FC Magdeburg vorbeiziehen und in der Tabelle von Platz sieben auf Rang vier klettern. Am nächsten Sonntag (19.2., 13 Uhr) gastieren die Braun-Weißen dann beim Niendorfer TSV, der im Hinspiel mit 1:0 besiegt wurde.

Während unsere U15 erst im März (Sa., 4.3.) mit dem Heimspiel gegen Werder Bremen in die Rückrunde startet, steht unsere U16 bereits in den Startlöchern. Für die Elf von Coach Malte Schlichtkrull geht's am Sonnabend (18.2., 14 Uhr) in einem Nachholspiel zum SV Eichede.

Text: Hauke Brückner
Foto: Gabriel Gabrielides

DANIEL OWUSU MIT DEUTSCHLANDS U17 BEIM ALGARVE CUP



Eine erfreuliche Nachricht hat Daniel Owusu, Abwehrspieler unserer U17, Ende Januar erhalten. Der 16-Jährige wurde von Christian Wück, Cheftrainer der deutschen U17-Nationalmannschaft, für den Algarve Cup 2017 nominiert.

Im Süden Portugals bestreitet Daniel mit der deutschen U17-Auswahl drei Spiele. Zum Auftakt ging's am Freitag (10.2., 15 Uhr) in Lagos gegen die Niederlande, am heutigen Sonntag (12.2., 15 Uhr) folgt in Albufeira die Partie gegen England. Zum Abschluss steht am Dienstag (14.2., 16 Uhr) in Ferréiras das Duell mit gegen Gastgeber Portugal an. Mit guten Leistungen will sich Owusu an der

Algarve für die Ende März stattfindenden EM-Qualifikationsspiele gegen die Türkei, Armenien und Finnland empfehlen.

Im November 2016 feierte der Kiezkicker beim 7:2-Erfolg gegen Island sein Länderspieldebüt, danach stellte Owusu überglücklich fest: „Darauf habe ich seit fast zwei Jahren hingearbeitet, deswegen war gerade das Debüt etwas Besonderes.“ Nachdem er beim Trainingslager in Spanien (4. bis 15. Januar 2017) erneut zum Aufgebot von Cheftrainer Wück gehörte, folgte nun die Teilnahme am Algarve Cup. Weiter so, Daniel!

Text: Hauke Brückner
Foto: Andreas Dauerer

AUF DEM WEG ZUM FC ST. PAULI MUSEUM

AUSBAU KOMMT VORAN

1910 e.V.
MUSEUM
 FÜR DEN FC ST. PAULI



Text: 1910 e.V.
 Fotos: Sönke Goldbeck, Jan Wollenberg

„Vorant St. Pauli“ heißt es auf der Südtribüne, „Vorant Museum“ in der zukünftigen Ausstellungsfläche in der Gegengerade: Auch in den letzten Wochen hat das FC St. Pauli-Museum große Fortschritte gemacht.

Wer, wie viele Mitglieder und Aktive von 1910 – Museum für den FC St. Pauli e.V., die Gelegenheit nutzte, um in den letzten Wochen hineinzuschauen oder auch mitzuhelfen bei der aktuellen Bauphase, konnte sich über ein angenehmes, aber auch irritierendes Gefühl freuen: warme Füße am Millerntor – mitten im Winter.

„Das liegt an der Fußbodenheizung“, erklärt Sönke Goldbeck, im Vorstand von 1910 e.V. unter anderem zuständig für Infrastruktur und Projektmanagement: „Die müssen wir zur Zeit auf voller Kraft laufen lassen, damit etwaige Probleme schon in der Bauphase aufpassen.“

Neben der auch nach außen sichtbaren Glasfront des zukünftigen Museums-Foyers ist der fertig verlegte Fußboden samt Heizung (und natürlich auch diverser Kabel) einer der vielen geschafften Schritte auf dem Weg zu einem „Museum, wie es die Welt noch nicht gesehen hat“. Sogar der Tresen im Foyer (wie so vieles im FCSP-Museum gebaut von der Hamburger bontempo Group) nimmt

Formen an, und ein Büro mit Glasfenstern nach außen und zum Foyerbereich macht vorstellbar, wie in Zukunft hier auch „hinter den Kulissen“ gearbeitet werden kann.

Wann das Foyer feierlich eröffnet wird? Noch steht kein Termin fest, doch eins ist sicher: Schon 2017 werden die ersten (zunächst noch temporären) Veranstaltungen in der Fläche stattfinden. Etwa die geplante Ausstellung über den FC St. Pauli im „Dritten Reich“, über deren Vorbereitung der 1910 e.V.-Vorstandsvorsitzende Michael Pahl am 27. Januar im Rahmen einer Veranstaltung zum Holocaust-Gedenktag in den Fanräumen berichtet hatte.

Möchtest Du dazu beitragen, dass das FC St. Pauli-Museum Wirklichkeit wird? Dann werde Mitglied bei 1910 e.V.! Beitrittsformulare unter www.1910-museum.de oder vor und nach dem Spiel am 1910-Container auf dem Harald-Stender-Platz.

TOUR, TOUR, MILLERTOUR

Du willst das FC St. Pauli-Museum fördern – und etwas Sinnvolles verschenken? Wie wäre es mit einem Gutschein für eine Führung im schönsten Stadion der Welt!

Seit einigen Monaten finden die Führungen unter der Leitung von 1910 – Museum für den FC St. Pauli e.V. statt – ein wichtiger Schritt, damit nach der Eröffnung der Dauerausstellung Touren und Museumsbesuch aus einer Hand angeboten werden können. Die

bewährten und beliebten Guides sind selbstverständlich weiter an Bord, und das Programm soll allmählich ausgebaut werden.



Eine erste Neuerung: Seit Kurzem kann man Stadionführungen auch verschenken – mit schicken Gutscheinen (Design: DJ DSL) für Einzelführungen (9,50 Euro) oder Gruppenführungen für bis zu 15 Personen (110 Euro). Einfach Gutschein kaufen, verschenken oder für sich selbst zurücklegen – und vor dem gewünschten Besuch einen Termin vereinbaren: So einfach ist das!

Die „Millerntour“-Gutscheine gibt es am 1910-Container vor der „Süd“, online unter shop.1910-museum.de, bei FinoVino in der Rindermarkthalle und im TVINO-Weinladen in der Paul-Roosen-Straße!

DER FC ST. PAULI VOR 50, 25 UND ZEHN JAHREN

FRÜHER WAR ALLES BESSER...

1966/67

Mit dem 2:2 am 20. Spieltag bei Bremerhaven 93 (ein Eigentor der Bremer, Ullrich „Ole“ Kallius für unseren FC) begann eine fünf Partien anhaltende Durststrecke ohne eigenen Sieg, und es sollten nach diesem Auswärtsunentschieden sogar vier Niederlagen am Stück folgen. Wahrscheinlicher Grund dieser überraschenden Pleitenserie: Trainer Kurt Krause wendete sich mitten in der Saison taktisch-spielerisch vom sogenannten „WM-System“ (seit 1925 weltweit gespielt; auch 1954 bei Deutschlands WM-Sieg das Maß aller Dinge) ab, da mit diesem kein moderner Fußball mehr zu spielen sei.

„Die neue Spielweise klappt im Grunde. Was den Leuten fehlt ist das Feuer“, begründete „Jockel“ Krause die Stolpererei seiner Mannschaft. Ob nun „fehlendes Feuer“ oder Probleme mit der taktischen Umstellung: Nach der 2:3-Niederlage vor 6.000 Zuschauern daheim gegen den VfB Lübeck am 19. Februar, genau eine Woche nach dem Unentschieden gegen die 93er, verabschiedete sich der FC St. Pauli von der Tabellenspitze. Erneut traf Kallius zweimal ins gegnerische Gehäuse; was in diesem Match übrigens auch dem Lübecker Horst Wenzel gelang, dem älteren Bruder von Rüdiger „Sonny“ Wenzel, der bekanntlich in der Saison 1974/75 sowie von 1984 bis 1990 seine Buffer für St. Pauli schnürte.

1991/92

Nach der Entlassung von Manager Herbert Liedtke Anfang Januar (mehr Infos in der VIVA # 246) und der Rückkehr von Präsident Heinz Weisener aus seinem Südafrika-Urlaub, kündigte dieser am 20. Januar erst einmal eine neue Marschrichtung des Vereins an: Die Managerposition solle nicht neu besetzt, der Klub straffer organisiert und stärkere Leistungskontrollen für alle Verantwortlichen eingeführt werden. Zudem habe das Saisonziel des

Wiederaufstiegs nicht mehr höchste Priorität, sondern vielmehr die finanzielle Konsolidierung. „Vor meiner Amtszeit ist alles auf die Karte Aufstieg gesetzt worden, diesen Fehler dürfen wir nicht wiederholen“, so Weisener damals.



Der ehemalige Vereinspräsident „Papa Heinz“ Weisener

Konkret wurde das Ganze dann – drei Tage vor dem Beginn der Aufstiegsrunde in die Bundesliga mit dem Auswärtsspiel gegen Hertha BSC – auf einer großen Vereinspressekonferenz am 4. März 1992, deren wichtige Inhalte inklusive personeller Neuausrichtungen wir in der kommenden VIVA #248 gegen den Karlsruher SC an dieser Stelle würdigen werden. Weisener sagte am 20. Januar zwar auch, dass weitere Investitionen nicht in Frage kämen, doch nach der endgültigen Sportinvalidität von Tormann Volker Ippig, verpflichtete man während der Winterpause dann doch noch für die verbliebenen Saisonbegegnungen den damals schon

37 Jahre alten Keeper Uwe Hain, der bei Eintracht Braunschweig suspendiert worden war. Uwe Hain ist der Bruder unseres aktuellen Torwarttrainers Matthias Hain – Uwe absolvierte am Ende aber kein einziges Match für den FC St. Pauli.

2006/07

Parallel zum heftigen Streit zwischen dem Klubvorstand um Präsident Cornelius Littmann auf der einen Seite und dem Aufsichtsrat um dessen Vorsitzenden Michael Burmester auf der anderen (nachzulesen in VIVA #246), wurde dann irgendwann auch wieder Fußball gespielt. Nach dem fünftägigen Wintertrainingslager in Schneverdingen vom 17. bis 21. Januar rollte somit am 17. Februar schließlich wieder der Drittligaball: Mit einem 2:0-Heimsieg gegen den VfB Lübeck ging es im neuen Jahr auch gleich gut los für die Mannen um Trainer Holger Stanislawski. Beide Treffer in dieser Begegnung erzielte vor 15.500 Zuschauern am Millerntor sehr spät Charles Takyi (86. + 89. Minute). Trainer der Lübecker war übrigens Bernd Hollerbach (von 1991 bis 1995 beim FC St. Pauli aktiv), der dort aber nach einer weiteren Niederlage (an der Lohmühle ausgerechnet gegen die Zweite des Hamburger SV) beurlaubt wurde.

Weiter ging es für die Kiezkicker am nächsten Spieltag mit einem 1:0-Auswärtserfolg bei der Reserve Borussia Dortmunds. Bei diesem Mittwochsspiel (21. Februar) erzielte Fabian Boll nach einer halben Stunde den einzigen Tagestreffer. Die dann eigentlich folgende Wochenendauswärtsbegegnung des 23. Spieltages bei Werder Bremens U23 wurde witterungsbedingt abgesagt und auf den 24. April verlegt. Es sollte eine triumphale Nachholpartie werden.

Text: Ronny Galczynski
Fotos: Witters



Text: Hendrik Lüttmer
Foto: Pascal Kerouche

ST. PAULI AUF US-TOUR

Während in den USA wohl noch immer das Wackern über die Konsequenzen der Wahl stattfindet, ist der FC St. Pauli voll durchgestartet. Seit Mitte Januar begleiten wir als Hauptsponsor die Altpunker von Less than Jake und die Ska-Brüder von Pepper quer durch die Staaten von Texas über Kalifornien bis hinüber zur Ostküste. Zwei Tourbusse im Totenkopf-Design transportieren die Jungs von Gig zu Gig. Erste Impressionen von der Tour könnt ihr auf unser US-Shop Facebookseite einsehen und natürlich wird es auf allen Kanälen des FCSP ausführliche Nachberichterstattungen geben. Die Jungs von Pepper haben den FCSP-Virus schon voll verinnerlicht.

Wenn ihr gerade drüben seid, die aktuellen Tourdaten findet ihr auch unter www.fcsp-shop.us. Zum heutigen Spiel gegen Dresden senden wir Grüße nach Clifton Park im Bundesstaat New York, wo am Abend der nächste Auftritt stattfindet. Haut rein Jungs.



ST. PAULI

ROCK 'N' ROLL FOOTBALL

WWW.FCSP-SHOP.US



FANLADEN NEWS

KEIN FUSSBALL DEN FASCHISTEN-KOLLEKTION

Kauft unseren neuen weißen, schicken Umhängebeutel für 5 Euro sowie den extra tollen und langen Schal "Kein Fussball den Faschisten" für 15 Euro!

CELTIC - ST. PAULI PARTY AM SONNABEND, 25.02.2017 WE JUST CANT' GET ENOUGH...

Am 25.2.2017 findet im Knust die Celtic - St. Pauli Party statt. Doors: 18 Uhr
Live on stage: The Irish Brigade + THE MOORINGS
Tickets: 15 Euro, erhältlich im Fanladen.

SELBSTBEHAUPTUNGS- UND SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS IM FANLADEN/IN DEN FANRÄUMEN - FÜR ALLE AB 16 JAHREN:

Meldet Euch ab sofort für unseren Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs an.
Der Kurs richtet sich an alle Interessierten ab 16 Jahren, er findet vom 15.3.-19.4.2017, 6 x mittwochs von 20 - 21:15 Uhr im Fanladen/in den Fanräumen statt. Alles Weitere findet Ihr auf unserer Website.

AUSWÄRTSSPIELE IN BIELEFELD UND MÜNCHEN:

Unsere Busse nach Bielefeld sind ausverkauft und wir haben auch keine Eintrittskarten mehr.
Daher alle nach München:

Am Sonnabend, den 4. März, fahren spielen wir um 13 Uhr bei München blau. Zu diesem Spiel bieten wir eine Bahngruppenfahrt an.

Hinfahrt: 4:41 Uhr ab HH-Altona, 4:56 Uhr HBF, 5:07 Uhr Harburg. Umsteigen in Nürnberg.
Ankunft in München HBF 10:39 Uhr.

Rückfahrt: 17:21 Uhr ab München HBF.
Ankunft in HH-Altona 23:10 Uhr.

Fahrtreise: 86 Euro normal und 73 Euro für AFM-Mitglieder

Leider können wir für diese Bahngruppenfahrt lediglich 30 Plätze OHNE SITZPLATZRESERVIERUNG anbieten. Kümmeret Euch im Zweifel also bitte rechtzeitig noch über andere Kanäle um Anreisemöglichkeiten. Danke. Eine Busfahrt können wir nicht anbieten.

FANCLUBS können nur noch heute (12.2.) von ihrem Vorbestellrecht Gebrauch machen.
In der nächsten Woche werden die Fanclubanfragen bearbeitet.

Der freie Verkauf der Tickets sowie der Verkauf der vorbestellten Tickets beginnt dann am 21. Februar im Fanladen.

Eintrittspreise in München:
Stehplatz: 15,50 Euro
Steh erm.: 12,50 Euro
Sitzplatz: 31,- Euro

Genehmigungen, Verbote und Sonstiges in München folgen. Nutzt Euren Fanladen, er ist sehr gut!

KURZ NOTIERT

SAHIN LANDET BEI WAHL ZUM TOR DES JAHRES AUF PLATZ 2

Nachdem Cenk Sahin die Wahl zum Tor des Monats Dezember gewonnen hatte, folgte für den sehenswerten Treffer des offensiven Mittelfeldspielers auch schon die nächste Wahl, zum Tor des Jahres 2016. Ihr habt fleißig abgestimmt und Sahins Heber nach vorherigem

Sololauf im Spiel gegen die SpVgg Greuther Fürth auf Platz zwei geholfen. Sahin erhielt insgesamt 9,97 Prozent aller Stimmen und musste sich nur Kölns Marcel Risse geschlagen geben. Dessen 35-Meter-Freistoßtor in der letzten Minute des Derbys gegen Borussia Mönchengladbach kam auf 19,10 Prozent.

FUTSALER WERDEN NACH GROSSEN KAMPF VIERTER

Am zurückliegenden Wochenende standen die Rückspiele um die Hamburger Futsal-Meisterschaft auf dem Programm. Unsere Kiezkicker zeigten gegen den FC Fortis eine starke Leistung, sie mussten sich am Ende jedoch mit 5:7 geschlagen. Das Hinspiel endete 5:5, sodass die Braun-Weißen den Einzug ins Finale verpassten. Im Spiel um Platz drei unterlagen unsere personell dezimierten Futsalers keine 90 Minuten nach dem Halbfinale Sparta Futsal HSC mit 4:8.

18AU12 FEIERT 15-JÄHRIGES JUBILÄUM



Der FC St. Pauli Fanclub 18auf12 feierte zum Ende des letzten Jahres mit seinen über 100 Mitgliedern sein 15-jähriges Bestehen. Neben Live-Mucke, Grillwürstchen und einer nicht geringen Anzahl an Hopfensaft gab es in den Räumlichkeiten des Fanladens auch eine kleine Tombola. Aus dem Erlös und einer Aufstockung aus der Clubkasse konnte man mit Freude dem 1910 Museum e.V. und Viva con Agua jeweils einen Scheck überreichen. Des Weiteren möchte sich der Fanclub 18auf12 noch einmal für die ganzen Grüße und Glückwünsche aus der FC St. Pauli Fanclub-Szene und des Vereins bedanken. Die Hoffnung stirbt zuletzt – Forza!

VERLOSUNG: „MEIN BLIND DATE MIT DEM LEBEN“

Was seine Augen nicht können, können Finger, Ohren und Nase umso besser – und das beeindruckt. Trotz einer irreparablen Netzhautablösung hat sich Saliya Kahawatte durch sein Leben und eine Hotelausbildung gebissen. Diese mitreißende Lebensgeschichte wurde nun unter dem Titel „Mein Blind Date mit dem Leben“ verfilmt und läuft seit Kurzem in den Kinos. Auch unsere Kiezkicker mischten sich unter das Kino-Volk, um sich Anfang der Woche gemeinsam mit Saliya Kahawatte den Film anzuschauen. Sie waren von den 111 Filminuten sichtlich beeindruckt, so auch Kapitän Sören Gonther. „Vor so einem Lebensweg kann man wirklich nur den Hut ziehen.“

Für eine weitere Filmvorstellung im CinemaxX am Dammtor verlost der FCSP nun dreimal zwei Karten. Diese werden unter allen Einsendungen verlost, die bis Mittwoch (15.2) mit dem Stichwort „Kino-Karten“ an homepage@fcstpauli.com eingehen.



IMPRESSUM



VIVA ST. PAULI ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

HERAUSGEBER: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG Harald-Stender-Platz 1 20359 Hamburg
Tel.: 040/31 78 74-34
Fax: 040/31 78 74-29
E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

VERANTWORTLICH:
Christoph Pieper

VERLAG:
Eigenverlag

REDAKTIONSLEITUNG:
Lennart Förster

REDAKTIONELLE MITARBEIT:
Christoph Nagel, Ronny Galczynski, Moritz Studer, Fanladen St. Pauli, Alexander Timm, Hauke Brückner, Felix Dellert, Moritz Piehler, Christoph Pieper

LAYOUT:
Jan Kamensky

FOTOS:
Witters, Gabriel Gabrielides, Lukas Schroll, Pressefoto Eibner, Pascal Kerouche, Sönke Goldbeck, Jan Wollenberg, Andreas Dauverer

ANZEIGEN:
Kaiser Werbung
Tel.: 040/765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com

DRUCK:
Minx Druck GmbH



NEVER WALK ALONE:



**ENDLICH
GEKÜHLTES
BIER
MIT GUTEM
GEWISSEN
TRINKEN**



**JETZT WECHSELN:
WWW.KIEZSTROM.COM**

KiezStrom ist 100% Ökostrom von LichtBlick und dem FC St. Pauli. Außerdem spendet KiezStrom pro Kunde und Monat eine kWh KiezStrom für Projekte rund um den Kiez, z.B. das Café mit Herz.
Das hilft dem Kiez und der Umwelt.

